

Reduzierung von Plastikabfall

Mannheim unterzeichnet europäische Vereinbarung

Mannheim hat eine „Erklärung zur Vermeidung und Reduzierung von Plastik“ unterschrieben und sich damit zum Ziel gesetzt, effektive Maßnahmen zur Vermeidung und Reduzierung von Plastikmüll zu unternehmen. Im Rahmen einer Initiative von EURO-CITIES und der Stadt Oslo (Norwegen) werden Europas Städte aufgefordert, sich zu verpflichten, den Plastikmüll in den Städten erheblich zu verringern. Dazu gehört sowohl der Einsatz von Alternativen zum Plastik in der Stadtverwaltung als auch die Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen, um Plastikabfall zu reduzieren und den Konsum von nachhaltigen Produkten zu fördern.

Einen Beitrag zur Plastikreduzierung in Gewässern leistet Mannheim mit der vierten Reinigungsstufe der Kläranlage bereits seit 2016. Bei diesem Schritt in der Abwasserreinigung werden nicht nur Arzneimittelreste durch die eingesetzte Pulveraktivkohle entfernt, sondern anschließend auch Mikroplastikpartikel aus dem Abwasser gefiltert, bevor es in den Rhein geleitet wird. Zu diesem Thema referierte Alexander Mauritz, Eigenbetriebsleiter der Stadtentwässerung Mannheim, in Oslo. Dort tagte das Umweltforum von EURO-CITIES, das sich mit den negativen Auswirkungen von Plastikmüll auf die Städte befasste. Im Rahmen einer Feierstunde hat der Eigenbetriebsleiter die von Oberbürger-



Alexander Mauritz, Eigenbetriebsleiter der Stadtentwässerung Mannheim, mit der von der Stadt Mannheim unterschriebenen „Erklärung zur Vermeidung und Reduzierung von Plastik“.

FOTO: STADT MANNHEIM / JAN KHUR FÜR EURO-CITIES

meister Dr. Peter Kurz und Bürgermeisterin Felicitas Kubala im September unterschriebene „Erklärung zur Vermeidung und Reduzierung von Plastik“ überreicht.]ps

Zeitreise in die Erdgeschichte

Kostenloser Aktionstag für Familien

Die Reiss-Engelhorn-Museen und der Geopark Odenwald-Bergstraße laden am Samstag, 23. November, zu einem Aktionstag ins Museum Weltkulturen D 5 ein. Zwischen 14 und 18 Uhr drehen sie die Uhren um viele Millionen Jahre zurück. Auf Kinder und Erwachsene warten zahlreiche spannende Aktionen.

Einen Nachmittag lang steht die Vergangenheit der Metropolregion Rhein-Neckar im Mittelpunkt. Spannende Kurzvorträge entführen zu Vulkanen, Sauriern, Meeren, Wüsten und Gebirgen. Bei Mitmach-Aktionen wie Gesteinsmemory und Filzprojekt erleben kleine und große Besucherinnen und

Besucher, wie faszinierend Erdgeschichte ist. Alle Aktionen sind kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Aktionstag ist Teil des Begleitprogramms zur aktuellen Sonderausstellung „Alles mit der Zeit“. Dort reisen Kinder mit Lichtgeschwindigkeit durch die Tiefen des Weltalls, bedienen eine Zeitmaschine, helfen der Feuerwehr beim Löschen eines Brandes oder geben als Dirigent den Takt vor.]ps

Weitere Informationen:

www.rem-mannheim.de

Rund um die Kindertagespflege

Informationsveranstaltung der Stadt Mannheim

Wer den eigenen Alltag gerne mit kleinen Kindern gestaltet, verantwortungsbewusst und kooperativ ist, findet in der Kindertagespflege einen Weg zwischen reiner Familien- und/oder voller Berufstätigkeit. Der Fokus bei der Kindertagespflege liegt in der Förderung, Betreuung und Erziehung von Kindern im Alter von bis zu drei Jahren. Um als Kindertagespflegeperson tätig werden zu dürfen, ist eine Erlaubnis des Jugendamts nötig. Diese wird bei persönlicher Eignung

und nach erfolgreicher Qualifizierung erteilt.

Der Fachdienst Kindertagespflege des Fachbereichs Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim informiert über alle Fragen rund um die Tätigkeit einer Kindertagespflegeperson am Mittwoch, 27. November, von 9.30 bis 11.30 Uhr, in Q 5, 22. Um Anmeldung telefonisch unter 293-3734 oder per E-Mail an kinder.tagespflege@mannheim.de wird gebeten.]ps

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz ist neuer Vorsitzender des GPM

Global Parliament of Mayors versteht sich als politisches Gremium

Bei der Jahreshauptversammlung des Global Parliament of Mayors (GPM), die vom 9. bis 11. November im südafrikanischen Durban stattfand, wurde Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz zum Vorsitzenden (Chair) bestimmt. Er steht damit dem Präsidium vor, dem als weitere Mitglieder Steve Benjamin (Bürgermeister von Columbia, USA, und 2018 Präsident der US Conference of Mayors), Grace Mary Mugasa (Bürgermeisterin von Hoima, Uganda) und Ricardo Rio (Bürgermeister von Braga, Portugal) als stellvertretende Vorsitzende beziehungsweise Schatzmeister angehören.

OB Dr. Kurz: „Es ist eine Ehre für mich, das GPM gemeinsam mit meiner Kollegin und meinen Kollegen aus den USA, Uganda und Portugal zu leiten. Nach wie vor vermögen es die Nationalstaaten und ihre traditionellen Institutionen nicht, die großen Herausforderungen unserer Zeit wirklich zu lösen. Dabei sind es gerade die Städte, die am stärksten von Klimawandel, Migration, Digitalisierung und einer veränderten Arbeitswelt betroffen sind. Das GPM fordert eine das internationale System ergänzende politische Struktur und zeigt einen Weg dazu.“

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung behandelten die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus vielen Teilen der Welt eine Reihe von Themen und fassten konkrete Beschlüsse in den Feldern Migration, Ordnung und Sicherheit, Gesundheit und Regierung im Mehrebenensystem (Multilevel Governance). In der Abschlusserklärung (Durban Declaration 2019) richtet das GPM eine Reihe von Forderungen an die Nationalstaaten und internationale Organisationen. Zugleich verpflichten sich die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aber auch selbst dazu, aktiv zu werden. Im Bereich der Migrationspolitik erklären sie, dass sie in ihren Städten einheitliche Standards für die Zuwanderung sicherstellen werden, sodass sich jeder Mensch, unabhängig von Nationalität, Herkunft und rechtlichem Status willkommen fühlt. Zugleich werden die Nationalstaaten



Das neue Präsidium: V.l. Steve Benjamin (Bürgermeister von Columbia USA und 2018 Präsident der US Conference of Mayors), Dr. Peter Kurz, Grace Mary Mugasa (Bürgermeisterin von Hoima, Uganda) und Ricardo Rio (Bürgermeister von Braga, Portugal) als stellvertretende Vorsitzende beziehungsweise Schatzmeister.

FOTO: GLOBAL PARLIAMENT OF MAYORS

und internationale Organisationen aufgefordert, die strukturellen und politischen Ursachen für die globale Migration, wie Kriege, Armut, Ungleichheit und Klimawandel endlich wirksamer zu bekämpfen und die Anstrengungen zu verstärken.

Kurz zog eine positive Bilanz der GPM-Jahreshauptversammlung: „In wenigen Jahren ist es gelungen, ein transnationales politisches Gremium zu etablieren. Die Tatsache, dass dies ohne finanzielle Unterstützung der Regierungen geschah, belegt eindrucksvoll die Handlungsfähigkeit von Städten und ihren Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern. Dabei sind die Ziele des GPM sehr ambitioniert: Es geht darum, das internationale politische System so weiterzuentwickeln, dass die Städte echte Mitwirkungsrechte erhalten. Interessant ist hierbei, dass Errungenschaften des europäischen Integra-

tionsprozesses, wie die Gründung des Ausschusses der Regionen und die Anerkennung des kommunalen Selbstverwaltungsrechts als beispielgebend wahrgenommen werden.“

Das GPM ist eine Institution von und für Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus allen Ländern. Es versteht sich explizit nicht als weiteres Städtetzwerk, sondern als politisches Gremium. Seine Arbeitsweise ist parlamentarisch, wobei es sich einer einzigartigen virtuellen Plattform bedient, die es Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern ermöglicht, sich an Debatten und Abstimmungen zu beteiligen, ohne dazu ihre Heimatstadt zu verlassen. Durch diese Arbeitsweise fördert es eine inklusive politische Kultur, die insbesondere die politische Teilhabe von Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern aus Entwicklungsländern erleichtert.]ps

Reinigungswoche sucht Sponsoren

Jährlicher Frühjahrsputz in der gesamten Stadt

Von Montag bis Donnerstag, 21. bis 28. März 2020, ruft die Abfallwirtschaft Mannheim wieder zur Reinigungswoche auf. Neben einer sauberen Umwelt gibt es wie immer attraktive Geld- und Sachpreise zu gewinnen. Um Material-, Werbungs- und Entsorgungskosten zu finanzieren, ist die Abfallwirtschaft Mannheim wie jedes Jahr auf Sponsoren angewiesen und sucht derzeit Unterstützer für die Reinigungsaktion im Jahr 2020.

Mehr als 10.000 Mannheimer Bürgerinnen und Bürger aller Altersklassen, Schulen, Kindergärten und Vereine waren im Früh-

jahr 2019 bei der 16. Putzaktion dabei und sorgten mit ihrem Engagement für ein sauberes Stadtbild. „Wir freuen uns nicht nur über steigende Teilnehmerzahlen sondern auch darüber, dass es jedes Jahr neue Gruppen gibt, die bei unserem Frühjahrsputz mit anpacken. Das erhoffen wir uns nun auch von den Sponsoren“, so Bürgermeisterin Felicitas Kubala.

Um die Kosten für Organisation und Durchführung zu decken, sucht die Abfallwirtschaft Mannheim derzeit nach Sponsoren, die sich mit Geld- oder Sachspenden am Gelingen der Reinigungswoche 2020 betei-

gen möchten. Als Gegenleistung veröffentlicht der städtische Eigenbetrieb unter www.mannheim.de/rausputzen Name, Logo und Link zur Unternehmens-Website. Außerdem wird das Logo des Sponsors auf einem Plakat der Putzwoche bei der Auftakt- und Abschlussveranstaltung präsentiert.]ps

Weitere Informationen:

Unternehmen und Institutionen, die Interesse haben, die Reinigungswoche zu unterstützen, wenden sich am besten per E-Mail an rausputzen@mannheim.de.

Neues aus dem Kombibad Herzogenried

Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten ab 28. November und Bürgerbeteiligung ab 29. November

Im Herzogenriedbad wird sich in den nächsten Jahren einiges verändern. Ende 2017 fasste der Gemeinderat den Beschluss zum Neubau eines Hallenbades auf dem bisherigen Freibadgelände. Durch die Verbindung zwischen Freibad und Hallenbad-Neubau entsteht ein Kombibad im Herzogenried. Eine umfangreiche Beteiligung fand über den „Arbeitskreis Bäder“ statt, der das grundlegende Raum- und Beckenprogramm mit den jeweiligen Akteurinnen und Akteuren erarbeitet hat.

Zur Realisierung des Neubauprojekts wurde im Juni ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben. Insgesamt 24 Architekturbüros aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Spanien nehmen an dem Wettbewerb teil und werden einen Entwurf ins Rennen schicken. Über die Entwürfe berät Ende November eine 34-köpfige Jury, welche aus Architektinnen und Architekten, Politikerinnen und Politikern, Gemeinderätinnen und -räten, Mit-

arbeitenden der Stadtverwaltung und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern besteht. Um die Perspektive der Bürgerschaft auch bei den Beratungen einzubringen, wird das Preisgericht durch Vertretende der Jugend, Vertretende der Wassersportvereine und das Quartiermanagement des Stadtteils ergänzt.

Am Donnerstag, 28. November, wird um 15 Uhr im Foyer der GGG-Halle am Herzogenried die Ausstellung aller Wettbewerbsarbeiten eröffnet. Eine Woche lang haben die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, die eingereichten Entwürfe zu besichtigen. Die Ausstellung ist wie folgt geöffnet:

- Donnerstag, 28. November: 15 bis 18 Uhr
- Freitag, 29. November: Bürgerbeteiligung 13 bis 19 Uhr mit Erläuterung der Siegerentwürfe um 13, 15 und 17 Uhr
- Samstag, 30. November und Sonntag, 1. Dezember: 10 bis 13 Uhr
- Montag, 2. bis Donnerstag, 5. Dezember: 15



Beim Herzogenriedbad soll sich so einiges verändern.

FOTO: STADT MANNHEIM

bis 18 Uhr
Am Freitag, 29. November, gibt es noch

einmal für alle Bürgerinnen und Bürger eine Möglichkeit, sich zu beteiligen: Im Rahmen

der Ausstellung können Hinweise und Anregungen zu den Siegerentwürfen vorgebracht werden. Dies betrifft zum Beispiel die Aspekte Eingangsbereich, Badehalle und Gastronomie. Eine kurze Einführung zu den Entwürfen gibt Andreas Kaupp vom wettbewerbsbetreuenden Architekturbüro KAUPP + FRANCK jeweils um 13, 15 und 17 Uhr. Die Verwaltung prüft die Hinweise auf Umsetzbarkeit und wird berücksichtigungsfähige Vorschläge an die jeweiligen Architekturbüros weitergeben.

Alle Interessierten, Anwohnerinnen und Anwohner sowie Nutzerinnen und Nutzer des Herzogenriedbads sind eingeladen, ihre Rückmeldung zu den Siegerentwürfen zu geben. Weitere Informationen zur Bürgerbeteiligung und der Auslobungstext für den Wettbewerb finden sich auf dem Mannheimer Beteiligungsportal unter www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/dialoge/neubau-kombibad-herzogenried.]ps

STADT IM BLICK

Messungen
der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 25., bis Freitag, 29. November, in folgenden Straßen mobile Geschwindigkeitskontrollen durch: Am Schelmenbuckel - Beethovenstraße - Collinstraße - Eschenhof 37 - Glücksteinallee - Gontardstraße - Hauptstraße - Max-Frisch-Straße - Meerfeldstraße (Diesterwegschule) - Meerwiesenstraße - Mudauer Ring - Mühlendorferstraße - Oppauer Straße (Waldhofscheule) - Otto-Beck-Straße (Pestalozzischeule) - Schwarzwaldstraße - Schwetzingenstraße - Sonnenschein - Spessartstraße (Brüder-Grimm-Schule) - Talstraße - Waldpforte (Alfred-Delp-Schule) - Werderplatz (Oststadtschule) - Wiesbadener Straße (Friedrich-Ebert-Schule) - Windeckstraße - Zäher Wille |ps

Personalversammlung
bei den Bürgerdiensten

Am Freitag, den 22. November, haben aufgrund einer Personalversammlung alle Bürgerservices im Stadtgebiet Mannheim geschlossen. Das Servicecenter mit der Behördennummer 115 steht zur Verfügung. Es kann hierbei bei Wartezeiten kommen. |ps

Kontrabass trifft Klavier

Zu einem eher ungewöhnlichen Konzert lädt die Musikbibliothek der Stadtbibliothek Mannheim am Freitag, 22. November, 19 Uhr, in den Dalbergsaal, Dalberghaus N 3, 4 ein. „Kontrabass trifft Klavier“ lautet das musikalische Motto des Abends. Kyung-A Glaser-Yu (Klavier) und Wolfgang Güntner (Kontrabass) präsentieren kammermusikalischen Raritäten. Informationen und Kartenreservierungen in der Musikbibliothek telefonisch unter 293 8900 oder per E-Mail an stadtbibliothek.musikbibliothek@mannheim.de. |ps

Wegweiser durch
den Bücherdschungel

Knapp 9000 Bücher für Kinder und Jugendliche sind im Jahr 2019 erschienen. Die Kinderbuchlektorinnen der Stadtbibliothek Mannheim Kirsten Brodmann und Bettina Harling sowie die Buchhändlerin Sabine Ottinger haben den Markt gesichtet und stellen am Donnerstag, 21. November, um 16.30 Uhr im Dalberghaus, N 3, 4, eine Auswahl an spannenden, witzigen und (vor-)lesenswerten Büchern für Kinder und Jugendliche zwischen zwei und 15 Jahren vor. Der Eintritt ist frei. |ps

Buchvorstellung
im MARCHIVUM

Am Mittwoch, 27. November, findet ab 18 Uhr im Friedrich-Walter-Saal des MARCHIVUM eine Vorstellung des Buchs „Imperiale Weltläufigkeit und ihre Inszenierungen. Theodor Bumiller, Mannheim und der deutsche Kolonialismus um 1900“ mit Prof. Dr. Johannes Paulmann und Dr. Bernhard Gißbl statt. Jahrzehntlang erzählte man sich in der Rhein-Neckar-Region bewundernd die Anekdoten des Korpsstudenten und Kolonialoberers Theodor Bumiller. Bis heute lagern gesammelte Artefakte und Ethnographica in den Reiss-Engelhorn-Museen. Für die Öffentlichkeit unsichtbar geben sie Zeugnis vom lang gehegten Traum in Mannheim, das größte Kolonialmuseum des deutschen Südwestens zu errichten. Der Sammelband untersucht erstmals systematisch die Verbindungen Mannheims zur kolonialen Welt in Übersee. |ps



IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredaktion: Christina Grawick (V.i.S.d.P.)
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
Verlag: SÜVE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion: Laura Braumbach,
E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellrekommunikation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Die Gewinnerinnen 2019

15. Kurzfilmfestival Girls Go Movie: 52 Kurzfilme von 186 Teilnehmerinnen gezeigt



Girls-Go-Movie-Preisträgerinnen mit Bürgermeister Dirk Grunert (links) und Dr. Wolfgang Kreißig, Präsident der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg.

FOTO: SUSANNE LENCINAS

Rund 500 Besucherinnen und Besucher kamen am Wochenende im CinemaxX Mannheim zusammen, um die junge, weibliche Filmszene, die diesjährigen Preisträgerinnen und die Jubiläumsausgabe von GIRLS GO MOVIE zu feiern. Das Kurzfilmfestival ist eine etablierte Plattform für junge Filmemacherinnen der Region. Es bietet Anfängerinnen die Möglichkeit, sich filmisch auszuprobieren und ist zugleich eine Chance für professionelle Newcomerinnen, ihre Werke einem großen Publikum auf der Leinwand zu präsentieren. Am Wochenende gab es wieder die Gelegenheit, die beeindruckenden Ergebnisse der Filmarbeit zu sehen.

Die 52 Wettbewerbsbeiträge gaben einen Einblick in die Themen, die Mädchen und junge Frauen bewegen. Die Auseinandersetzung mit sehr persönlichen Themen wie Sexualität und Lust, Krankheit und Tod, aber insbesondere dem Drang nach Selbstverwirklichung waren stark vertreten. Die Filme richten mit zeitpolitischem Bezug auch immer den Blick auf die Gesellschaft: So fanden sich vor allem unter den Einreichungen der jüngeren Klima- und umweltpolitische Filme.

„Mein Dank geht an erster Stelle an die diesjährigen 186 Teilnehmerinnen, von denen an diesem Festivalwochenende 52 Kurzfilme gezeigt wurden. Mit euren Beiträgen habt ihr uns an euren Gedanken und Themen, an euren Einsichten und Ansichten teilhaben lassen. Ihr regt mit euren Filmen zum Nachdenken und zur Reflexion an und zeigt auf vielfältige und kreative Weise, was euch aktuell bewegt“, hob der Mannheimer Bildungsbürgermeister Dirk Grunert bei der Preisverleihung hervor.

Mädchen und Frauen zwischen zwölf und 27 Jahren aus der Metropolregion Rhein-Neckar, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz waren aufgerufen, sich mit Beiträgen am Festival zu beteiligen. Das Beratungs-

und Supportprogramm unterstützte die Teilnehmerinnen im Vorfeld. Wer wollte, konnte sich zudem mit seinem Filmkonzept für das Mentoringprogramm von GIRLS GO MOVIE bewerben und wurde durch Studentinnen der Filmakademie Baden-Württemberg bei dessen Realisierung unterstützt.

Während der Festival-Samstag ganz den Mädchen unter 18 Jahren gewidmet war, präsentierten am Sonntag die volljährigen Nachwuchs-Regisseurinnen ihre Filme. In anschließenden Filmtalks gab es Gelegenheit, darüber zu diskutieren. Zur großen Preisverleihung kamen am Sonntagabend dann beide Gruppen im CinemaxX zusammen. Die Jury bestand in diesem Jahr aus Elena Garcia Gerlach (Schauspielerinnen), Claudia Schmitz (Künstlerin) und Dr. Morticia Zschiesche (Film- und Sozialwissenschaftlerin sowie Autorin).

Die Jury-Preise

In der Kategorie der Zwölf- bis 17-Jährigen:

- Bester Film: Der Preis für den besten Film ging an „Fortissimo“ von Lilith Jörg. Auf skurrile und berührende Art versucht ein charmanter Celist, eine liebevoll handgefertigte Puppe, ein Musikstück auf die Bühne zu bringen.
 - Mutigster Film: Wie bereits 2018, gewannen erneut die Filmemacherinnen Wiebke Stak und Malena Nicklis den Preis für den mutigsten Film mit „Ich sehe was, was du nicht siehst“. Bei dem Film geht um das psychische Krankheitsbild der Schizophrenie.
 - Bester Gruppenfilm: Die Reportage „Müll im Kopf“ von Esin Sinem Sentürk, Alexandra Siebert, Lisa Hiller und Flora Braun geht dem Thema Müll und Müllentsorgung auf den Grund.
- Die Preisträgerinnen in der Kategorie der 18- bis 27-Jährigen:
- Bester Film: Der Preis für den besten Film in der Kategorie der 18- bis 27-Jährigen ging an „Gravedad“ von Matisse Gonzalez. Der Film ist eine Reise durch die leichten und schwe-

ren Tage des Lebens, wundervoll gezeichnet und einfühlsam erzählt.

- Mutigster Film: „Hot Dog“, ein Film von Alma Buddecke und Marleen Valin, schafft es mit verblüffenden Elementen, das sexuelle Begehren einer jungen Frau darzustellen.

Girlsjury-Preise:

Die Girlsjury, bestehend aus Aurelia Sedlmaier und Regina Grimm, verlieh zwei Preise: Ausgezeichnet unter den jüngeren Teilnehmerinnen wurde „Reflection“ von Nadja Kallis. Unter den 18- bis 27-Jährigen gewann erneut „Gravedad“ von Matisse Gonzalez.

Sonderpreise:

• Auch in diesem Jahre verliehen der Offene Kanal Ludwigshafen und metropolregion.tv den Fernsehpreis: Eine GoPro-Kamera als Sachpreis ging an Franziska Cavar und ihren Film „Eine Unterhaltung“.

• Erneut verlieh der Zonta-Club Mannheim e.V. einen mit 500 Euro dotierten Sonderpreis an Anfis Hill für ihren Film „Actionsunday“. |ps

Neue Buslinie 65 nimmt Betrieb auf

Entlastung zwischen den Stadtteilen Jungbusch und Lindenhof

Am Montag, 11. November, hat die neue Buslinie 65 ihren Betrieb aufgenommen. Die neue Linie wird das Angebot im stark frequentierten Bereich zwischen den Stadtteilen Jungbusch und Lindenhof verbessern. Sie verbindet auf direktem Wege das Glückstein-Quartier als zentrale Entwicklungsfläche für Büro- und Wohngebäude mit dem Hauptbahnhof, der Innenstadt sowie verschiedenen Hochschulen.

„Insgesamt entstehen im Glückstein-Quartier etwa 4600 Arbeitsplätze, rund 1500 Menschen werden künftig auf dem Areal auf der Südseite des Hauptbahnhofs leben. Ihnen allen können wir mit der neuen Linie eine attraktive, umweltschonende Alternative zum Auto anbieten“, berichtet Mannheims Erster Bürgermeister und ÖPNV-Dezernent Christian Specht. „Die neue Linie 65 ist ein weiterer Baustein der Modellstadt, mit dem wir den ÖPNV attraktiver gestalten möchten. Um die neue Linie zu betreiben, haben wir im Rahmen der Modellstadt insgesamt neun EURO-6-Hybrid-Busse beschafft. Sie sorgen unter anderem auf dieser neuen Linie für einen zusätzlichen Beitrag zur Luftreinhaltung, da sie im Vergleich zu einem Dieselsbus der EURO-4-Norm 87 Prozent weniger Stickoxide ausstoßen.“

Die neue Buslinie erschließt das Glückstein-Quartier für seine Bewohnerinnen und

Bewohner, Besucherinnen und Besucher, Beschäftigte sowie für Pendlerinnen und Pendler entlang der Achse Glücksteinallee in Nord-Süd-Richtung in nur wenigen Minuten. Sie schafft so eine direkte und schnelle Verbindung vom Ausgang des Hauptbahnhofs auf der Lindenhofseite, über den Lindenhofplatz und weiter entlang der Glücksteinallee bis hin zu John Deere und zur Hochschule Mannheim. Neben der zentralen Lage des Glückstein-Quartiers direkt am ICE-Knotenpunkt Hauptbahnhof ist die direkte Anbindung an den ÖPNV jetzt ein weiterer wichtiger Standortvorteil.

Die Busse der Linie 65 fahren künftig im 20-Minuten-Takt ab Haltestelle Popakademie über Teufelsbrücke, Akademiestraße, Universität West, Mensa am Schloss, Schloss (Steig C), Universität, MA Hauptbahnhof Süd und Glücksteinallee zur neuen Haltestelle Hochschule West. In Gegenrichtung werden alle Haltestellen außer der Haltestelle Mensa am Schloss angefahren. Stattdessen wird in Fahrtrichtung Popakademie die Haltestelle MA Hauptbahnhof (Steig H) bedient. Da der Linienweg der Linie 65 zwischen Popakademie und Hauptbahnhof deckungsgleich mit dem der Linie 60 ist, entsteht auf diesem Abschnitt in beiden Richtungen an Werktagen im Schnitt ein Zehn-Minuten-Takt.

„Die neue Buslinie 65 bildet für Mannheim eine weitere wichtige Querstrebe mit zahlreichen Umsteigemöglichkeiten. Wir freuen uns, damit das Verkehrsnetz der rnv weiter ausbauen zu können. Im Doppelpack mit der Linie 60 wird der Jungbusch so noch besser an die Universität und den Bahnhofsbereich angeschlossen“, erklärt Christian Volz, Kaufmännischer Geschäftsführer der rnv, die Hintergründe der neuen Linie.

Modellstadt Mannheim macht
Angebotsverbesserungen möglich

Die neue Linie 65 und die damit einhergehenden Angebotsverbesserungen im Mannheimer ÖPNV wurden im Zuge des Projekts Modellstadt Mannheim ermöglicht. Ziel des Projekts ist es, möglichst viele Menschen zum Umstieg auf den umweltfreundlichen ÖPNV zu bewegen und damit unter anderem die Feinstaubemissionen im Mannheimer Stadtgebiet nachhaltig zu senken. Als eine von fünf Modellstädten will Mannheim die Mobilitätswendel vorantreiben und so eine nachhaltige Verbesserung der Luftqualität erreichen. Die Nutzung von Bus und Bahn im Stadtgebiet als umweltfreundliche Alternative zum Auto ist Kern des Projekts, das die Bundesregierung bis Ende 2020 allein in Mannheim mit einem zweistelligen Millionenbetrag fördert. Dadurch können Ticket-



Erster Bürgermeister und ÖPNV-Dezernent Christian Specht steigt gemeinsam mit Christian Volz, Kaufmännischer Geschäftsführer rnv, in die neue Linie 65.

FOTO: STADT MANNHEIM

preise gesenkt und wichtige Taktungen verdichtet werden.

Als ein Teil der Modellstadt-Maßnahmen wurde bereits im Dezember 2018 die tangentielle Linie 50 verdichtet. Durch Verlängerung der Linie 45 im Abschnitt Neustadthof Waldhof Bahnhof ergibt sich hier werktags nun statt einem 20-Minuten-, ein Zehn-Minuten-Takt. Bereits im ersten Halbjahr wurde auf dieser Linie durch die Maßnahme bereits eine Fahrgaststeigerung um 26 Prozent erreicht. |ps

Kurt-Schumacher-Brücke

Instandhaltungsarbeiten vom 22. bis 25. November

Die ausgebauten Schwellen der Übergangskonstruktion an der Kurt-Schumacher-Brücke werden aktuell saniert und im Zeitraum von Freitag, 22. November, 21 Uhr, bis Montag, 25. November, 5 Uhr, eingebaut. Die in diesem Zeitraum nötige Sperrung der Kurt-Schumacher-Brücke in Fahrtrichtung Ludwigshafen wird am Samstag, 23. November, in der Zeit von 12 bis 21 Uhr unterbrochen, damit der Verkehr in Richtung Pfalz abfließen kann. Die Arbeiten an den Übergangskonstruktionen der Rheinquerung sind wichtig, damit die langfristige Funktionsfähigkeit der Brücke gesichert wird.

An zwei Wochenenden im Oktober wurden die Übergangskonstruktion an der Kurt-

Schumacher-Brücke ausgebaut und die Randprofile in diesem Bereich saniert. Im Nachgang der Arbeiten wurden jeweils die Abläufe ausgewertet und angepasst, damit auf die Verkehrssituation umgehend reagiert werden konnte. So auch nach den letzten Arbeiten an der Überkonstruktion Ende Oktober.

Anhand der guten Erfahrungen mit der Unterbrechung der Arbeiten am Samstag und der Anpassung der Abläufe, können auch die letzten Arbeiten am Samstag, 23. November, für neun Stunden unterbrochen werden. Hierzu haben sich die betreffenden städtischen Fachbereiche, die bauausführende Firma und die Polizei eng abge-

stimmt. Damit die Arbeiten an einem Wochenende durchgeführt werden können, wurden vergangene Woche Vorarbeiten unter fließendem Verkehr umgesetzt. Diese waren nötig, damit das gesetzte Zeitfenster mit der Arbeitsunterbrechung am Samstag eingehalten werden kann. Somit kann der Verkehr in der Zeit zwischen 12 und 21 Uhr in Richtung Pfalz über die Kurt-Schumacher-Brücke abfließen. Nach Abstimmung mit der Stadt Ludwigshafen werden die angekündigten Asphaltarbeiten der Stadt Ludwigshafen in das nächste Jahr verschoben, damit der Verkehrsfluss nicht beeinträchtigt wird.

Aufgrund der umfangreichen Arbeiten an

der Übergangskonstruktion kann der Fuß- und Radweg auf der Brücke Richtung Ludwigshafen nicht geöffnet werden. Die Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrer werden während der kompletten Ausführungszeit über den intakten Fuß- und Radweg auf der Südseite der Kurt-Schumacher-Brücke geführt. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

Die Fahrspuren aus Ludwigshafen kommend sind nicht betroffen. Eine großräumige Umfahrung über die Autobahn A 6 und A 61 wird empfohlen. Der Stadtbahnverkehr ist von der Sperrung ebenfalls nicht betroffen und kann wie gewohnt über beide Rheinquerungen genutzt werden. |ps

Vernissage „YOUNIWORTH“ im MARCHIVUM

Am Montag, 25. November, beginnt um 18 Uhr die Vernissage zu einer neuen Ausstellung im MARCHIVUM. YOUNIWORTH ist eine multimediale und interaktive Wanderausstellung der Jugendmigrationsdienste in Zusammenarbeit mit dem IB Bildungszentrum Mannheim und dem MARCHIVUM. „Wie fühlst du dich in Deutschland? Was ist dir wichtig? Wie wollen wir zusammenleben?“ mit diesen Fragen sensibilisiert YOUNIWORTH für das Thema „Jugend und Migration“.

Menschen ab 14 Jahren zu einem Austausch und Dialog ein. Die in der Ausstellung adressierten Themen sind unter anderem: „Migration“, „Mitnehmen und Zurücklassen“, „Vielfalt in unserer Sprache“, „Leben organisieren“, „Vorurteile“ und „Zusammenleben“. Neben (Berufs-)Schulklassen, Integrationskursen oder Jugendgruppen ist YOUNIWORTH auch für Fachkräfte, Politik sowie für die interessierte Öffentlichkeit informativ.

Am Freitag, 29. November, findet von 14.30 bis 18 Uhr der kostenlose Comic-Workshop „Wie wollen wir zusammenleben?“ statt. Jugendliche von 14 bis 19 Jahren besu-

chen die Ausstellung und gestalten unter Anleitung des Illustrators und Comiczeichners Sascha May einen Comic über ihr Zusammenleben mit anderen. Darüber hinaus werden Führungen angeboten. Beratung und Anmeldung für den Workshop und die Führungen bei Elke Schneider, per E-Mail an elke.schneider@mannheim.de oder telefonisch unter 293-7752.

Die Ausstellung findet im Erdgeschoss des MARCHIVUM statt und dauert bis zum 13. Dezember. Der Eintritt ist frei, der Zugang barrierefrei. Die Öffnungszeiten sind Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 16 Uhr und Donnerstag von 8 bis 18 Uhr. jps

STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

Mehr Prävention zum Schutz von Frauen

25. November: Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Fraktion im Gemeinderat SPD

Das FrauenNachtTaxi ist erfolgreich auf den Weg gebracht. Wir freuen uns darüber, dass unsere Initiative, ein Frauennachttaxi einzurichten, in der Bevölkerung so gut angenommen wird. Dies soll auch 2020 angeboten werden! Es gilt aber, noch viel mehr zu tun. Wir wollen den Schutz von Frauen in unserer Stadt weiter erhöhen.

Es ist hinreichend bekannt, dass die Zeit nach einer Trennung vom gewaltbereiten Partner für Frauen die gefährlichste Zeit ist. Deswegen drängen wir darauf, dass das Polizeipräsidium Mannheim den Gemeinderat über mögliche Maßnahmen zum Schutz von Frauen informiert. Insbesondere geht es um das in Mannheim angelaufene baden-württembergische Pilotprojekt „High Risk“. Mit den Maßnahmen in diesem Projekt soll die besondere Gefährdung von Frauen im Kontext von Gewalt im sozialen Nahraum frühzeitig erkannt und entsprechende präventive Maßnahmen ergriffen werden.

Zur Erarbeitung eines umfassenden Konzeptes zum Schutz von Frauen fordern wir die schnelle Umsetzung der sogenannten Istanbul-Konvention, des Übereinkommens des Europarats zur Verhütung von Gewalt gegen



Dr. Claudia Schöning-Kalender, Sprecherin für Frauen- und Sicherheitspolitik. FOTO: SPD

Frauen und häuslicher Gewalt, auf kommunaler Ebene.

Gemeinsam möchten wir den Zusammenhalt in unserer Stadt stärken. Melden Sie sich bei uns online an (www.spdmannheim.de), telefonisch (0621/293 2090) oder per Email an spd@mannheim.de. Sei dabei. Sei Mannheim!

Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Zusätzliche Beleuchtung im Unteren Luisenpark

Die 400 Meter lange Laufbahn und die Calisthenicsanlage im Unteren Luisenpark werden nicht nur im Sommer von unzähligen Freizeitsportlerinnen und -sportlern gerne genutzt, sondern auch in den Herbst- und Wintermonaten ist die Nachfrage nach der öffentlich zugänglichen Anlage sehr groß. Daher richtet der Fachbereich Sport und Freizeit seit einigen Jahre in den „dunklen

Monaten“ eine zusätzliche Beleuchtung für Freizeitsportlerinnen und -sportler im Unteren Luisenpark ein. Seit Ende Oktober können die Laufbahn und die Calisthenicsanlage von 6 bis 23 Uhr mit einer guten Ausleuchtung genutzt werden. Die zehn zusätzlich aufgestellten Lichtmasten sind mit modernen LED Leuchten ausgestattet und schalten sich eigenständig ein. Tagsüber werden die

Leuchten in Abhängigkeit der Helligkeit über einen Sensor gesteuert. Die zusätzliche Beleuchtung bleibt bis Ende März 2020 in Betrieb. Danach erfolgt der Rückbau der provisorischen temporären Beleuchtung. Der nicht mit dieser Beleuchtung ausgeleuchtete Teil der Anlage wird bereits mit der vorhandenen Parkbeleuchtung für den Laufsport ausgeleuchtet. jps

Joana singt Lieder aus der Zeit der deutschen Revolution

Lieder aus der Zeit der deutschen Revolution 1948/49 singt Joana Emetz (Gesang und Gitarre) am Freitag, 29. November, ab 18 Uhr im Friedrich-Walter-Saal des MARCHIVUM. Begleitet wird sie von Adax Dörsam (Gitarre,

Ukulele und Mandoline). Revolutionär-zeitgeistig werden die Gedanken frei, wenn Joana Amalie Struve zum Leben erweckt. Die Texte von damals wirken noch heute. Alle wachen Geister hat Joana mit dabei: Georg

Herwegh, Ludwig Pfau, Ferdinand Freiligrath, Heinrich Heine oder Hoffmann v. Fallersleben.

Der Kartenvorverkauf findet im MARCHIVUM-Shop statt. jps

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STADTMANNHEIM

Baurecht, Bauverwaltung und Denkmalschutz

Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie unter

www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bietern möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der E-Vergabepattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

Märkte in Mannheim 2020

Innenstadt Kapuzinerplanken (Zelte werden gestellt)

23.11. bis 23.12.2020 WeihnachtsMarkt

28.12. bis 31.12.2020 SilvesterMarkt

Aussagekräftige Bewerbungen richten Sie bitte

bis spätestens 01.03.2020 an:

Event & Promotion Mannheim GmbH

Seckenheimer Landstraße 174

68163 Mannheim

Tel. 0621 12182300, Fax 0621 12182310

www.ep-ma.de info@ep-ma.de

Die Bewerbungen müssen die genaue Adresse, das Warenangebot und Angaben über die Art und Abmessungen des Standes bzw. des gewünschten Zeltes (2,5 x 2,5 m, 3 x 3 m, 3,5 x 3,5 m, 4 x 4 m, 5 x 5 m) enthalten. Außerdem sind die erforderlichen Stromanschlusswerte anzugeben. Den Bewerbungen ist ein aussagekräftiges Lichtbild des Verkaufsstandes bzw. des Warenangebotes sowie ausreichendes Rückporto beizufügen.

Bewerbungen begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung zu den Veranstaltungen oder auf Zuweisung eines bestimmten Standplatzes. Verspätet eingereichte oder unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Zulassungen erfolgen nur durch schriftliche Verträge nach den Grundsätzen des bürgerlichen Rechts. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzbestimmungen auf www.ep-ma.de.

Jahresabschluss 2018 der Alten Feuerwache Mannheim gGmbH

Die Gesellschafterversammlung der Alten Feuerwache Mannheim gGmbH hat am 15.07.2019 den vorliegenden Jahresabschluss 2018 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 87.524,03 Euro festgestellt. Die Gesellschafterversammlung hat beschlossen, den zum 31.12.2018 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 160.463,98 Euro auf neue Rechnung vorzutragen. Der Abschlussprüfer der Gesellschaft, die Firma WISTA AG, hat den Jahresabschluss und den Lagebericht 2018 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2018 können montags bis freitags in der Zeit vom 02.12.2019 bis 18.12.2019 zwischen 10:00 Uhr und 15:00 Uhr in den Büroräumen der Gesellschaft (Brückenstr. 2, 68167 Mannheim) eingesehen werden.

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Friedrichsfeld

Mittwoch, 27.11.2019, 19:00 Uhr

Turnhalle

Vogesensstraße 65, Eingang: Rittershofener Straße, 68229 Mannheim

Tagesordnung:

1. Trägerschaft für den Jugendtreff in Friedrichsfeld
2. Gestaltungsmöglichkeiten Ortseingang Vogesensstraße/Südbahnhof bis Neudorfstraße
3. Geländeranbringung auf dem Dach des Rettungszentrums und Einbau von Steuerungssensoren

4. Verwendung der früheren Räumlichkeiten des Bürgerdienstes im Rathaus
5. Parkraumproblematik in Friedrichsfeld
6. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
7. Anfragen / Verschiedenes

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bildung und Gesundheit, des Schulbeirates und des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, den 28.11.2019 um 16:00 Uhr im Ratssaal Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Tagesordnung:

Themenbereich: Schule, Bildung und Gesundheit (Tagesordnungspunkte 01.00 - 02.01)

- 1 Änderung der Entgeltregelungen der Städtischen Musikschule Mannheim
- 2 Maßnahmen genehmigung für Baumaßnahmen nach dem 2. Kapitel des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG II) Hier: Waldhofschule / Johannes-Gutenberg-Schule und Wilhelm-Wundt-Schule
- 2.1 Förderprogramm des Landes für die Nichtinvestitive Städtebauförderung (NIS) im städtebaulichen Sanierungsgebiet Neckarstadt-West hier: Förderung des Projekts „Mentoring und Integration Neckarstadt-West“ des Fachbereichs Bildung

Themenbereich: Jugendhilfe (Tagesordnungspunkte 03.00 - 03.02)

- 3 Trägerschaft für den Jugendtreff in Friedrichsfeld
- 3.1 Ausbau des vorschulischen Betreuungsangebotes sowie der Kleinkind-Betreuung: Investive Förderung des Kinderhaus-Projektes des Investors Familienheim Rhein-Neckar e.G. im Glückstein-Quartier
- 3.2 Förderrichtlinien für Einrichtungen der Jugendarbeit / Jugendtreffs

Betrifft Antrag/Anfrage Nr. A723/2017 der SPD, A805/2017 der GRÜNE, A804/2017 der CDU, A741/2017 der Freie Wähler-ML

- 4 Vorliegende Anträge und Anfragen
- 4 Junge Menschen stärken: Babyfreundliche Stadt Mannheim - Öffentliche Stillplätze einrichten und fördern, Antrag der SPD
- 5 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 6 Anfragen
- 7 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe am Donnerstag, den 28.11.2019 um 16:00 Uhr im Raum Swansea, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Tagesordnung:

- 1 Bekanntgabe von Vergabebeschlüssen
- 2 Wirtschaftsplan 2020 Eigenbetrieb Stadtraumservice Mannheim
- 3 Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Mannheim über die Erhebung von Gebühren im Bestattungswesen (Gebührenverzeichnis der Friedhöfe Mannheim zum 01.01.2020)
- 4 Friedhöfe Mannheim - Wirtschaftsplan 2020
- 5 Eigenbetrieb Stadtentwässerung Mannheim Wirtschaftsplan 2020
- 6 Hundefreilaufflächen; Anfrage und Kompostierbare Hundekotkütten; Antrag der SPD und Nachhaltige Hundekotbeutel; Antrag der GRÜNE
- 7 Zukunft schaffen: Ertüchtigung von Zisternen als Reaktion auf den Klimawandel; Anfrage
- 8 Kurzberichte über laufende Vorhaben
- 9 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 10 Anfragen
- 11 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, den 26.11.2019 um 15:00 Uhr im Ratssaal, Stadthaus N 1 68161 Mannheim

Tagesordnung:

- 1 Haushaltsplan und Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2020/2021
- 1 Etatreden der Fraktionsvorsitzenden von Gemeinderatsfraktion der GRÜNEN Gemeinderatsfraktion der SPD Gemeinderatsfraktion der CDU
- 2 Besetzung der gemeinderätlichen Ausschüsse
- 3 Besetzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Soziales
- 4 Besetzung
- 5 - des Aufsichtsrates der MKB Mannheimer Kommunalbeteiligungen GmbH - des Aufsichtsrates der MV Mannheimer Verkehr GmbH - des Aufsichtsrates der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH - des Verwaltungsrates der Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule GmbH
- 5 Besetzung der beratenden Mitglieder der Stadt Mannheim in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Neckar (ZRN)
- 6 Bestellung von Bezirksbeiräten für die Wahlperiode 2019 - 2024 - Besetzung noch freier Mandate
- 6.1 Änderung in der Besetzung der Vertreter*innen der Stadt Mannheim in der Verbandsversammlung des Nachbarschaftsverbandes Heidelberg-Mannheim
- 6.2 Neubesetzung des Migrationsbeirats
- 7 Aktualisierte Vorhabenliste 2019_2 im Rahmen des Regelwerks Bürgerbeteiligung
- 8 Lokale Stadterneuerung Neckarstadt-West - Gewährung eines städtischen Zuschusses und Verwendung von eingeworbenen Zuschüssen
- 9 Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Stadt Mannheim
- 10 Änderung der Satzung der Stadt Mannheim über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen - ausgenommen Benutzungsgebühren (Verwaltungsgebührensatzung); Hier: 1. Gebühren für Auskünfte / 2. Ausgabe von Hundesteuerersatzmarken
- 11 Kinderbetreuungsangebot Ü3 – Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen im Stadtteil Seckenheim (Hochstätt)
- 12 Sanierung der Sporthallen und der Außensportfläche an der IGMH im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ hier Maßnahmenbeschluss
- 13 Bebauungsplan Nr. 11.42.1 „Fortentwicklung eines Teilbereichs der Innenstadt Mannheims durch Ausschluss unerwünschter Nutzungen, 1. Änderung, Hier: Satzungsbeschluss
- 14 Bebauungsplan Nr. 71.53 „Funari Traumhaus, in Mannheim-Käfertal Hier: Satzungsbeschluss
- 15 Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 76.15.2 „Wohnbebauung Amorbacher Straße / Mosbacher Straße (ehem. Festplatz)“ in Mannheim-Wallstadt und zugehörige Satzung über örtliche Bauvorschriften in dessen Geltungsbereich hier: Satzungsbeschluss
- 16 Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme
- 17 Modernisierung des Mannheimer Parkleitsystems
- 17 Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme - Digitales Arbeitsstellen- und Unfallstellen Management
- 18 Baulastübernahme B 38, Mannheim und Baulastübernahme B38, Mannheim, Ergänzende Information zur B-Vorlage V249/2019
- 19 Entscheidung über die Anwendung der Unterschwellenvergabeordnung (UVGO)
- 20 Bäderkonzeption Weiteres Vorgehen Hallenbäder Nord und Bäderkonzeption Weiteres Vorgehen Hallenbäder Nord; Antrag der CDU und Hallenbäder Vogelstang und Waldhof erhalten; Antrag der Freie Wähler ML / MfM und Zusammenhalten: Bäderkonzeption Hallenbäder Nord voranbringen; Antrag der GRÜNE und Zusammenhalten: Bäderkonzeption Hallenbäder Nord voranbringen; Antrag der SPD und ÖPNV-Querverbindung Ost-West; Antrag der GRÜNE
- 21 Der Tagesordnungspunkt 21 wird abgesetzt.
- 22 Betriebsaufnahme des Eigenbetriebs Stadtraumservice Mannheim
- 23 Änderung des Gesellschaftsvertrags der Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH und Besetzung des erweiterten Aufsichtsrates
- 24 Zur Sitzung des Gemeinderates eingereichte Anträge der Fraktionen
- 25 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 26 Anfragen
- 27 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung